

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 78.

Freitag den 6. April 1877.

(1173-3) Nr. 38.

Kundmachung.

Es wird hiemit bekannt gegeben, daß Herr Dr. Valentin Zarnik in Folge seines Einschreitens de praes. 26./27. März 1877, Z. 38, in die Advokatenliste eingetragen wurde, und daß er „Laibach“ als seinen Wohnsitz gewählt habe.

Laibach am 27. März 1877.

Ausschuß der krain. Advokatenkammer.

(1232-3) Nr. 3301.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Präsidialgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt der in der Nummer 70 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 28. März 1877 auf der zweiten Seite in der zweiten und dritten Spalte und auf der dritten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Original-Korrespondenz: „Iz Idrijo 21. marca“, beginnend mit „Ne le enkrat“ und endend mit „Nikogar bati“, und der auf der dritten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Notiz „Za Idrijo“, beginnend mit „Dr. Jenko“ und endend mit „Cas jo“, begründe den objektiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 70 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 28. März 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes der beanständeten Original-Korrespondenz und der beanständeten Notiz veranlaßt.

Laibach am 31. März 1877.

(1189-1) Nr. 2315.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Verlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Huje

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Kopie der Katastralmappe und die über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle in der Gerichtskanzlei vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung an durch vierzehn Tage zu jedermanns Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Bornahme der weitem Erhebungen der Tag auf den

18. April l. J.,

vormittags 9 Uhr, u. z. vorläufig in der Gerichtskanzlei, bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forstbestände in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rüchlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach Kundmachung dieses Ediktes stattfinden werde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 28sten März 1877.

(426-3) **Kundmachung.** Nr. 10296.

Bei der kommissionellen Eröffnung der Retourbriefe aus der Zeitperiode vom ersten Semester 1876 wurden die im nachstehenden Verzeichnisse angeführten Korrespondenzen und Muster sendungen wegen ihres Werthinhaltens von der Verteilung ausgeschlossen.

Die bezüglichen Absender, welche diese Briefe rückzuerhalten wünschen, werden eingeladen, binnen drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, nach Berichtigung des allfällig auf den Sendungen haftenden Portos, ihr Eigenthumsrecht bei der unterzeichneten Postdirection im gesetzlichen Wege geltend zu machen.

Triest am 29. Jänner 1877.

K. k. Postdirection.

Verzeichnis

über die bei der am 2. Jänner 1877 vorgenommenen kommissionellen Eröffnung der Retourbriefe des ersten Semesters 1876 vorgefundenen Werthsendungen.

Zahl	Aufgabsort	Name		Bestimmungs-ort	Des Einschusses		Porto		Anmerkungen
		des Absenders	des Adressaten		Gattung	Werth	fl.	kr.	
1	Triest	Michele Nisso	Conca Francesca	Genova	B. N.	110	lire italiane		
2	"	Andrea Pirich	Guiseppe Pirich	Pola	"	1	—	10	
3	"	Maria Fint	Martin Fint	Agram	"	1	—	—	
4	"	Luigi Corfotio	Maria Celligoi	Fiume	"	1	—	—	
5	Bippach	Et. Zt.	Teresa Lenarčić	Kapla	"	2	—	—	
6	Gradiška	Maria Detajoli	Andriano Detajoli	Kostrene	"	1	lire italiane		1 Fotografie
7	Triest	Maria Specar	Giovanni Specar	Pola	"	1	—	—	
8	"	?	Anton Busela	Pregara	"	1	—	—	
9	Laibach	Slavia	Eduard Bagel	Marburg	Postanweisung	—	5	10	
10	"	"	James Sekula	Krainburg	"	—	5	—	
11	"	"	Vinzenz Bislar	Marburg	"	—	5	—	
12	Triest	Figlia Santina	Luigi Billi	Pola	B. N.	2	—	—	
13	Reifenberg	?	Ursula Rupar	Laibach	Scheidemünze	—	20	—	
14	Pola	Maria ?	Karl Cronosetter	Marburg	B. N.	1	—	—	
15	Adelsberg	Maria Zavret	Agnes Bara	Triest	"	1	—	—	
16	Ronchi	?	Beretta	Triest ?	"	2	lire italiane		
17	Pola	Giovanni Crovatin	Giovanni Mattich	Dernis	"	2	—	10	
18	Triest	Anna Monaco	Anna Italia Monaco	Venezia	"	5	lire italiane		
19	Laibach	Slavia	Maria Govarčić	Gilli	Postanweisung	—	10	—	
20	"	"	Filomeno Benussi	Pola	"	—	5	—	
21	"	"	Jg. Grobnitel	Marburg	"	—	5	—	
22	"	"	Peter Pfeifer	"	"	—	5	—	
23	"	"	Fr. Kupšičič	"	"	—	5	—	
24	"	"	G. Eckslager	"	"	—	5	—	
25	"	"	ohne Angaben	ohne Angabe	Briefmarken	—	22	—	
26	Triest	?	Eri Curuta	Gradiška	B. N.	1	—	—	
27	"	?	Marco Draghi	Novigno	Paß	—	—	—	
28	Durazzo	N. Roias	Suleiman Beli	Stutari	Schiffspapiere	—	—	20	
29	Antivari	?	Mehmet Bey casa Beratit	Ardenizza (Türkei)	"	—	—	—	
30	Triest	Menoci Marco	Barone Pascolini (Camera di Commercio)	Triest	"	—	—	—	
31	Beirut	Agence Imp. Banque Ottomane	?	Smirna ?	"	—	—	60	
32	Haidenschaft	—	Franz Kobau	Agram	Heimatschein	—	—	—	
33	Schiffspost (Zara)	Giorgio Filippo Cetineo	Guiseppe Kav. Teuschl	Triest	Dokumente	—	—	—	
34	Capodistria	Luigi Ghenci	Capo traffico delle Ferrovie	Berona	Bahnбилlette	—	—	20	
35	Rudolfswertb	Et. N. v. Franken	Baron v. Rothschild	Wien	Dokument	—	—	—	
36	Görz	?	Lorenzo Ruttar	Dremlia	2 Tausscheine	—	—	—	
37	Oberlaibach	Ursula Enfarsič	Martin Enfarsič	Dernis	Heimatschein	—	—	—	
38	Bolosca	Luigi Ferlan	Mr. Justice Kuort	Los Angeles (California)	Tausschein	—	—	—	
39	Laibach	Maria Preuner	Erzherzog Albrecht	Wien	Geburtschein	—	—	—	
40	Altenmarkt (bei Rafer)	Jaf. Gabesa ?	Franjo Potnar	Kusa	Dokumente	—	—	—	
41	Triest	?	Elise Czernak	Wien	Dienstzeugnis	—	—	—	
42	Pola	Angela Palladin	Antonio Palladin	Wien	Militärpaß	—	—	15	2 Fotografien
43	Lolmein	Gemeinde Lolmein	Gemeinde Pottenstein	Pottenstein	Schuldokumente	—	—	15	
44	"	Simon Soudat	Matthias Soudat	Gnigl	Legit.-Karte	—	—	—	
45	"	Matthias Berginc	Johann Berginc	Klagenfurt	"	—	—	—	
46	Triest	S. OrNSTEIN	Verfahamts-Filiale Nr. 8	Budapest	Verfahschein	—	—	10	
47	Pisino	Andreas Schneider	N. Doppelit	Wien	Dokumente	—	—	—	
48	Triest	Società cattolica	Maria Mayer	"	Dokumente und Bilder	—	—	—	
49	Scio-Ischisme	?	Michele Pappala	London	Schiffspapiere	—	—	—	
50	Triest	Eduard Schuller	Therese Landgräfin v. Fürstenberg	Prag	Dokumente	—	—	—	
51	"	Fratelli Mettel	Dr. Arnim Neumann	Neusatz	gerichtliche Urtheile	—	—	—	

Mustersendungen ohne Werthangabe:

52	Lebante (?)	?	Figl. Vertume	Triest	Samen	—	—	13	60
53	Lebante (?)	?	Dalconomo	"	Mehl	—	—	9	80
54	Triest	Stoeb	Stoeb	Liverpool	Wolle	—	—	—	—
55	"	—	Maggio & Strucco	Wien	Zucker	—	—	—	—
56	"	—	Nicolo Borfatti	Pirano	Leinwand	—	—	—	—
57	"	—	Frau Beltrami	Gradiška	Kaffee	—	—	—	—
58	"	—	Giacomo Lonzan	Monfalcone	—	—	—	—	—
59	"	—	Johann Stadmüller	Wien	4 Stück Kaffee	—	—	—	18
60	Laibach	—	N. Dusizza	Triest	Kaffee	—	—	—	13
61	Triest	—	—	Spalato	Stoffe	—	—	—	—
62	"	—	Maggio Strucco	Neapel	Pfeffer	—	—	—	—
63	"	—	N. Morterra	Venezia	Filz	—	—	—	—
64	"	—	Lucessi & Rizan	Marseille	Erz	—	—	4	17
65	"	—	G. Komaič	Fiume	Neis	—	—	—	—
66	"	—	Emanuel Salzer	Dabolina	Kaffee	—	—	—	13

Zahl	Aufgabsort	Name		Bestimmungs-ort	Des Einschusses		Porto		Anmerkungen	
		des Absenders	des Adressaten		Gattung	Werth		fl.		kr.
						fl.	kr.			
67	Laibach	—	M. Allich	Triefst	Reis	—	—	—	—	
68	—	—	—	—	—	—	—	—	13	
69	Triefst	J. B. Stebrly	J. M. Stebrly	Laibach	Kaffee	—	—	—	12	
70	—	—	Giacomo Giacconi	Comisa	Reis	—	—	—	7	
71	—	—	G. Romaich	Fiume	—	—	—	—	13	
72	—	—	Jakob Reich	Agram	—	—	—	—	13	
73	—	—	—	Fiume	—	—	—	—	13	
74	—	—	—	—	—	—	—	—	13	
75	—	—	Wilhelm Ganz	—	Streu sand	—	—	—	11	
76	—	—	Francesco Jugliani	—	Reis	—	—	—	13	
77	—	—	G. Romaich	Wien	—	—	—	—	13	
78	—	—	—	Parenzo	—	—	—	—	11	
79	—	—	—	—	—	—	—	—	11	
80	—	—	—	—	—	—	—	—	11	
81	Stein in Krain	Anton Rudolf	M. Dubich Ede	Triefst	Mehl	—	—	—	13	
82	Triefst	—	B. J. Stebrly	Laibach	Maccaroni	—	—	—	11	
83	—	—	Albert Merkle	Migendorf	Wachs	—	—	—	—	
84	—	—	G. Blankenberg	Wien	Streu sand	—	—	—	13	
85	—	—	A. Bruner	—	—	—	—	—	13	

(1278)

Bekanntmachung.

Nr. 2374.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß die Notariatsakten des auf eigenes Ansuchen von Rudolfswerth nach Drauburg übersehten k. k. Notars Herrn Friedrich von Formacher zur Aufbewahrung in das hiergerichts befindliche Notariatsarchiv übernommen wurden.

K. k. Landesgericht Laibach am 24. März 1877.

(1277)

Bekanntmachung.

Nr. 2373.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß die Notariatsakten des verstorbenen k. k. Notars Johann Trkic zur Aufbewahrung in das hiergerichts befindliche Notariatsarchiv übernommen worden sind.

K. k. Landesgericht Laibach am 24. März 1877.

Außerdem erliegen bei der unterzeichneten Direction noch eine große Anzahl von Polizze di carico, sowie Fotografien.

A n z e i g e b l a t t .

(654—1) Nr. 357.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird kund gemacht, daß die in der Executionsfache des Herrn Anton Gnesda von Laibach gegen die Friedrich Wilhelm'schen Erben pcto. 748 fl. sammt Anhang mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 16. Dezember 1876, Zahl 9847, auf den 12. März 1877 angeordnete dritte executive Feilbietung des landtäflichen Gutes Steinberg auf den

14. Mai 1877 mit Verbehalt der Stunde und des Ortes übertragen worden ist. Laibach am 20. Jänner 1877.

(779—2) Nr. 541.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Schetina von Laibach als Mathias Grebenz'schen Verlagskurator, durch den Nachhaber Franz Grebenz von Großlaschitz, die mit dem Bescheide vom 26sten September 1869, Z. 4704, mit dem Reassumierungsrechte fiktivierte dritte executive Feilbietung der Realitäten des Simon Pitti von Selo ad Auersperg sub Urb.-Nr. 161, Rectf.-Nr. 63, tom. III, fol. 61 und Urb.-Nr. 170, Rectf.-Nr. 65, tom. III, fol. 121 neuerlich auf den

26. April 1877, vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden. K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 18. Jänner 1877.

(777—3) Nr. 542.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Schetina von Laibach als Mathias Grebenz'schen Verlagskurator, durch den Nachhaber Franz Grebenz von Großlaschitz, die mit dem Bescheide vom 30. März 1867, Z. 2064, mit dem Reassumierungsrechte fiktivierte dritte Realfeilbietung der Realität des Matthäus Mesojedic von Bruchanjas ad Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 124, tom. II, fol. 411 neuerlich auf den

26. April 1877, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet. K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 20. Jänner 1877.

(1233—1) Nr. 2192.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Peter Strell, durch Dr. Sajovic, die executive Versteigerung der für Frau Theresia Saller bei dem gewerblichen Ausschussvereine in Laibach, registrierten Genossenschaft mit beschränkter Haftung, erliegenden, sub Hauptbuch fol. 218 verbuchten, infolge Bescheides vom 28. Oktober 1876, Z. 8615, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten Guthabung per 174 fl. nebst dem Zinsenausstande bis 1. Jänner 1877 per 8 fl. 50 kr. und der allfälligen weiteren Zinsen bewilliget, und zur Vornahme derselben zwei Tagssatzungen auf den

16. April und 30. April 1877,

von 9 bis 12 Uhr vormittags, vor diesem k. k. Landesgerichte, Sittichhof Nr. 151, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die in Execution gezogene Forderung um den obigen Betrag per 174 fl. ausgerufen, bei der ersten Feilbietung nicht unter diesem Betrage hintangegeben, bei der zweiten aber dem Meistbietenden um den wie immer gearteten Anbot überlassen werden wird.

Laibach am 20. März 1877.

(809—3) Nr. 1287.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zadu aus Leskonz die exec. Versteigerung der dem Georg Teriha aus Prezgain gehörigen, gerichtlich auf 374 fl. geschätzten zwei Hälften der Realität ad Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 183 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. April, die zweite auf den 11. Mai und die dritte auf den 11. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Litta am 12ten Februar 1877.

(1101—1) Nr. 2413.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aetars, die executive Versteigerung der dem Wilhelm Dolenc von Rakitnik gehörigen, gerichtlich auf 2011 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 32 und 26 ad Mühthofen pcto. 63 fl. 56 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai, die zweite auf den 12. Juni und die dritte auf den 12. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 2. März 1877.

(450—1) Nr. 561.

Erinnerung

an die unbekanntes Aufenthalts abwesenden Anton und Martin Topolsek. Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekanntes Aufenthalts abwesenden Anton und Martin Topolsek hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Murnik von Podmil die Klage de praes. 26. Jänner 1877, Nr. 561, auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 936 vorkommenden Realitäten intabulierten Forderung aus dem Ehevertrage vom 10. Oktober 1800 pr. 300 fl., dann an Lebensunterhalt und Zubehörung überreicht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den 2. Mai 1877 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend

sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Josef Barlic von Podmil als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einem andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 26sten Jänner 1877.

(463—1) Nr. 3680.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Paulenc und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Paulenc und dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Smolic von Döbriach Nr. 16 die Klage sub praes. 11. Oktober 1876, Z. 3680, auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der bei der Realität sub Urb.-Nr. 243 ad Stiftsherrschaft Landstraß auf Grund des Schuldscheines vom 30. Oktober 1830 intabulierten Forderung pr. 9 fl. 40 kr. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Tomic von Landstraß, Hs.-Nr. 45, als curator ad actum bestellt und die Tagssatzung auf den

4. Mai 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einem andern Sachwalter bestellen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 11. Oktober 1876.

Nr. 14646.

Executive Feilbietung.
Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 140 fl. geschätzten Realität des Josef Barbis von Postinsel sub Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Prem werden die Tagsatzungen auf den
27. April,
29. Mai und
3. Juli 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.
R. l. Bezirksgericht Feistritz am 21sten Jänner 1877.

Nr. 392.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Lukas Dembar von Tschepenza, Machthaber der Helena Dembar von dort, die exec. Versteigerung der dem Herrn Franz Kav. Poman von Eisern gehörigen, gerichtl. auf 700 fl. und 200 fl. geschätzten Realitäten des Dominiums Eisern sub Urb.-Nr. 132 und sub Urb.-Nr. 295 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
28. April,
29. Mai
30. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Laas am 8. Februar 1877.

Nr. 602.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttiling wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Ruß von Ober-Pokwiz Nr. 3 gehörigen, gerichtl. auf 2005 fl. geschätzten Realität ad D.-R.-D. Commenda Möttiling sub Extr.-Nr. 21 der Steuergemeinde Pokwiz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
28. April,
26. Mai
27. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, im Amtlokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Möttiling am 16. Jänner 1877.

Nr. 489.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttiling wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Martin Blut von Wein-

dorf Nr. 6 gehörigen, gerichtl. auf 3330 fl. geschätzten Realität ad Steuergemeinde Sleindorf sub Extr.-Nr. 24 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
27. April,
25. Mai
und die dritte auf den
23. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, im Amtlokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Möttiling am 16. Jänner 1877.

(1131-3) Nr. 5150.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Ferdin von Dule die exec. Versteigerung der der Katharina Skufza von Rasberto gehörigen, gerichtl. auf 1210 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 15 ad Steuergemeinde St. Marein und sub Urb.-Nr. 1/4, fol. 59 ad Kirchengilt Reifnitz bewilliget worden und zur Vornahme derselben die Tagssatzungen auf den
18. April,
19. Mai und
20. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealitäten nur bei der dritten exec. Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.
R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. März 1877.

(1141-2) Nr. 1704.

Erinnerung

an Andreas Pakis von Mühlen und an Stefan Skul, unbekanntem Aufenthaltes, und deren Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Andreas Pakis von Mühlen und Stefan Skul, unbekanntem Aufenthaltes, und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Zalar von Unter-Dawe die Klage pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung der Sagposten pr. 200 fl. und 19 fl. E. M. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagssatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den
28. April 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Sach von Laas als curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
R. l. Bezirksgericht Laas am 3ten März 1877.

(925-3) Nr. 252.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Zur Vornahme der exec. dritten Feilbietung der auf 1650 fl. geschätzten Realität des Matthäus Brunner von Grafenbrunn sub Urb.-Nr. 422 ad Herrschaft Adelsberg wird die Tagssatzung auf den
24. April 1877
mit dem Bedeuten im Reassumierungswege angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzungswert wird hintangegeben werden.
R. l. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Februar 1877.

(780-2) Nr. 10494.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Kouschin von Gorikjawa die exec. Versteigerung der dem Anton Dobrauz von Breg gehörigen, gerichtl. auf 1190 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Ortenegg tom. I, fol. 141 und Urb.-Nr. 23 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den
21. April,
die zweite auf den
24. Mai
und die dritte auf den
23. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Großlaskitz am 2. Dezember 1876.

(625-3) Nr. 165.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Barthelmä Zadnik von Dule und dessen unbekannte Erben.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird dem unbekannt wo befindlichen Barthelmä Zadnik von Dule und dessen unbekanntem Erben hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Marolt von Marschitsch die Klage sub praos. 8. Jänner 1877, Zahl 165, pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 70 ad Ortenegg, im Grundbuche des Vergleiches vom 20. Juli 1838 zugunsten des Barthelmä Zadnik von Dule ob 82 fl. 22 kr. sichergestellten Forderung eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den
13. April 1877,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.
Da der Aufenthalt des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Grebenz von Marschitsch als curator ad actum bestellt.
Derfelbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
R. l. Bezirksgericht Großlaskitz am 11. Jänner 1877.

(926-3) Nr. 9186.

Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1000 fl. geschätzten Realität des Josef Postjanic von Berze Nr. 2 sub Urb.-Nr. 15 ad Gut Guttenega und sub Urb.-Nr. 38 ad Kirchengilt St. Helena zu Prem werden die Tagssatzungen auf den
27. April,
29. Mai und
3. Juli 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswert wird hintangegeben werden.
R. l. Bezirksgericht Feistritz am 29sten Dezember 1877.

(1195-2) Nr. 2040.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Pelc von Reifnitz.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Pelc von Reifnitz hiemit erinnert:
Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Karl Braune von Gottschee die Klage de praos. 5. März 1877, Z. 2040, auf Zahlung eines Lederkauflöschlings pr. 32 fl. 50 kr. eingebracht, worüber die Verhandlung im Bagatelverfahren auf den
17. April 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.
Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Pelc von Reifnitz als curator ad actum bestellt.
Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 10ten März 1877.

(826-2) Nr. 800.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttiling wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Eduard Hoffman von Gottschee, durch Dr. Benedikter, die exec. Versteigerung der den Johann und Maria Michelik von Semitsch gehörigen, gerichtl. auf 1885 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Semitsch sub Curr.-Nr. 8, Rectf.-Nr. 8 und Extr.-Nr. 125, 126 und 131 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
25. April,
die zweite auf den
25. Mai
und die dritte auf den
26. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Möttiling am 23. Jänner 1877.

Bei
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in
 Laibach
 (892) ist zu haben:
 Ueber den Umgang mit dem
weiblichen Geschlecht,
 oder:
 Die Kunst, wie sich junge Männer durch
 ein kluges Benehmen die Neigung des
 weiblichen Geschlechtes erwerben und dau-
 ernd erhalten können, mit 24 Umgang-
 sregeln.
 Von A. Eberhard, Professor.
 Achte Auflage. I fl. 30 Kr.

Ein tüchtiger
akademischer Maler
 aus Wien
 beehrt sich dem P. T. Publikum anzu-
 zeigen, daß er Zimmer-, Kirchen-, Land-
 schaften- und Facadenmalereien übernimmt
 und zur vollkommensten Zufriedenheit aus-
 führt.
 Laibach, Florianigasse Nr. 10,
 „zum Weingarten.“ (1226) 4-3

Med. Dr. Tanzer,
 Docent der Bahnheilkunde und prakt.
 Bahnarzt in Graz,
 wohnt hier
 in Laibach „Hotel Elefant,“
 I. Stock, Wohnzimmer Nr. 6 und 7 (auf Verlan-
 gen stehen den P. T. Damen auch Extrazimmer
 zur Verfügung) und ordiniert täglich von 9 Uhr
 früh bis 6 Uhr abends in der
**Bahnheilkunde und Bahn-
 technik.**
 Aufenthalt noch 10 Tage.

Seine k. k. priv. Zahnpräparate: **Antisepti-
 kon-Mundwasser** à Flacon 1 fl., **Zahnpul-
 ver** à große Schwachtel 1 fl., **Zahnpasta** à Dose
 80 Kr. und à Päckchen 30 Kr. sind sowohl beim
 Privilegiumsinhaber als bei den Herren: **Ge-
 brüder Krisper, E. Mahr,** Apotheker **Bir-
 schitz** und **Businaro** am Kongressplatz in
 Laibach, **Marinschek** in Bischofsiad und in den
 Apotheken zu **Krainburg** und **Stein**, ebenso
 durch jedes Geschäft in Kärnten, Steiermark &c.
 zu haben. (1228) 4-2

Sobald erschien 6. sehr vermehrte
 Auflage:
Die geschwächte
Manneskraft,
 deren Ursachen und Heilung.
 Dargestellt von **Dr. Bisenz, Privat-
 Dozent.**
 Zu haben in der
 Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
 von
Med. Dr. Bisenz,
 Mitglied der Wiener medic. Facul-
 tät, **Wien, Franzensring 22.**
 Vorzüglich werden die scheinbar un-
 heilbaren Fälle von geschwächter
Manneskraft geheilt.
 Ordination täglich von 11-4 Uhr.
 Auch wird durch Correspondenz be-
 handelt u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch
 die Ernennung zum amer. Universi-
 täts-Professor a. h. ausgezeichnet.

Fleißige und solide
Tagelöhner
 finden dauernde Beschäftigung. **Wo?**
 sagt die Expedition des Blattes.
 (1223-1) Nr. 2251.

Erinnerung
 an die unbekannt wo befindlichen Jo-
 hann Bohani und Andreas Ven-
 tina von Traunk und deren unbekannte
 Erben und Rechtsnachfolger.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird
 denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur
 Empfangnahme der für sie bestimmten
 Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide
 vom 18. Dezember 1876, Z. 8607, be-
 treffend die executive Feilbietung der dem
 Adolf Lunadel gehörigen Realität Nr. 1338
 ad Herrschaft Reifnitz Herr Franz
 Erhounitz, k. k. Notar in Reifnitz, als cu-
 rator ad actum bestellt, dekretiert und
 ihm obige Rubriken auch zugestellt wor-
 den sind.
 R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 13ten
 März 1877.

ASTHMA
INDISCHE CIGARETTEN
 von GRIMAULT & Co, Apotheker, in Paris.
 Dieses neue Heilmittel wird von den meisten Ärzten Frankreichs und des Auslandes
 gegen Affectation der Athmungswege empfohlen. Es genügt den Rauch der aus
 Cigaretten cannabis indica einzuathmen, um die heftigsten Anfälle von Astma,
 nebst dem Husten, Heiserkeit, Stimmlosigkeit, Gesichtschmerz und Schlaf-
 losigkeit verschwinden zu machen, und gegen die Kehlkopfschwindsucht
 zu wirken.
 Hauptdepot bei Bruno Raab, Prag, Pragnitz,
 Gaderstraße; Philipp Höber, Prag, Pragnitz,
 Gaderstraße; Franz Manlicher, Prag, Pragnitz,
 Gaderstraße; Apotheker Swoboda,
 Pragsbrunn-Platz.

(1216-1) Nr. 3040.
Kuratorbestellung.
 Der Josefa Basa von Trieste wird
 zur Wahrung ihrer Rechte bei der Feil-
 bietung der Realität des Andreas Falsetti
 sub Urb.-Nr. 2 ad Prem Herr Franz Ve-
 niger von Dornegg Nr. 28 als curator
 ad actum bestellt.
 R. k. Bezirksgericht Feistritz am 19ten
 März 1877.

(1180-3) Nr. 2031.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
 wird im Nachhange zum diesgerichtlichen
 Edikte vom 20. Jänner 1877, Z. 360,
 bekannt gemacht:
 Es sei für die unbekannt wo befind-
 lichen Tabulargläubiger Michael Ferjančič,
 Stefan und Jakob Gut, gleichfalls Philipp
 Maist von Slapp, zur Wahrung ihrer
 Rechte in der Executionssache der k. k.
 Finanzprocuratur, nom. des hohen Aercars
 und Grundentlastungsfondes, gegen Jo-
 hann Tomazil von Slapp pcto. Execu-
 tionskosten als curator ad actum bestellt
 und demselben die Verständigung von der
 auf den 4. April d. J. angeordneten drit-
 ten Feilbietung der Realitäten ad Slapp
 pag. 43 und 221 und ad Herrschaft Wip-
 pach tom. XXI, pag. 183 und 186 zu-
 gestellt worden.
 R. k. Bezirksgericht Wippach am 22sten
 März 1877.

(1132-2) Nr. 6016.
Erinnerung
 an die unbekannt Erben des in Laibach
 verstorbenen Johann Bormann.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
 Laibach wird den unbekannt Erben des
 in Laibach verstorbenen Johann Bormann
 bekannt gegeben:
 Es habe wider den Verlaß nach Jo-
 hann Bormann von Laibach Herr Sp.
 Bessial, Handelsmann in Laibach, durch
 Dr. Sajovic, sub praes. 10. März 1877,
 Z. 6016, die Klage auf Zahlung des
 Eisencontobetrages von 53 fl. 46 Kr. f. A.
 eingebracht, worüber die Tagatzung zur
 summarischen Verhandlung auf den
 20. April 1877,
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-
 geordnet wurde. Da die Erben des geklagten
 Verlasses diesem Berichte unbekannt sind,
 so wurde zu ihrer Vertretung Herr Dr.
 Franz Munda, Advokat in Laibach, als
 curator ad actum aufgestellt.
 Die Geklagten werden hievon zu dem
 Ende verständigt, damit sie allenfalls zu
 rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen
 andern Sachwalter bestellen und diesem
 Berichte namhaft machen, widrigens diese
 Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator
 nach den Bestimmungen der Gerichtsord-
 nung verhandelt werden würde.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach
 am 14. März 1877.

(1105-3) Nr. 1822.
Fahrnißversteigerung.
 Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
 bach wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn
 Alois Rajzel in Laibach die exec. Feil-
 bietung der dem Herrn Leopold Gögl,
 Bildhauer und Vergolder in Laibach,
 gehörigen, mit executivem Pfandrechte
 belegten, gerichtlich auf 255 fl. geschätz-
 ten Fahrniße, bestehend in verschiedenen
 Zimmereinrichtungsstücken u. s. w., be-
 willigt und hiezu zwei Feilbietungs-
 Tagatzungen, die erste auf den
 16. April
 und die zweite auf den
 30. April 1877,
 jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und
 nöthigensfalls von 3 bis 6 Uhr nach-
 mittags, im Wohnorte des Executen
 mit dem Beisatze angeordnet worden,
 daß die Pfandstücke bei der ersten
 Feilbietung nur um oder über dem
 Schätzungswert, bei der zweiten aber
 auch unter demselben gegen sogleiche
 Bezahlung und Wegschaffung hintan-
 gegeben werden.
 Laibach am 6. März 1877.

(1158-2) Nr. 1110
Einleitung
zur Todeserklärung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
 dem unbekannt wo befindlichen Bar-
 tholmä Kode von Mannsburg hiemit
 erinnert:
 Es habe Anton Musil von Laib bei
 Mannsburg um die Todeserklärung des
 in den Jahren 1859 und 1860, während
 des italienischen Feldzuges, in den Spi-
 tālern als vermißt ausgewiesenen Solda-
 ten des 17. Inf.-Reg. Namens Bartholmä
 Kode von Mannsburg sub praes. 28. Fe-
 bruar 1877, Z. 1110, hiergerichts an-
 gesucht.
 Demnach wird Bartholmä Kode,
 welchem inzwischen Herr Anton Kronabeth-
 vogl, k. k. Notar in Stein, als Kurator
 aufgestellt worden ist, aufgefordert, sich
 binnen einem Jahre,
 vom Tage der dritten Einschaltung dieses
 Ediktes, so gewiß zu melden, widrigens
 das Gericht, wenn er während der Zeit
 nicht erscheint oder das Gericht auf eine
 andere Art in Kenntnis seines Lebens setzt,
 zur Todeserklärung schreiten werde.
 R. k. Bezirksgericht Stein am 1sten
 März 1877.

(736-2) Nr. 1609.
Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
 wird bekannt gemacht:
 Es sei in der Executionssache des k. k.
 Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen
 Aercars, gegen Josef, nun Franz Spetl
 von Altdirnbach wegen 48 fl. 29 Kr. c. s. c.
 die mit dem Bescheide vom 2. August 1875,
 Z. 6147, auf den 10. Dezember 1875
 angeordnet gewesene Feilbietung der Rea-
 lität Urb.-Nr. 18 ad Raunach auf den
 27. April 1877,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem
 vorigen Anhang reassumiert worden.
 R. k. Bezirksgericht Adelsberg am
 10. Februar 1877.

(1171-2)
Bekanntmachung.
 Dem unbekannt wo befindlichen
 Meze von Planina, resp. dessen un-
 bekannten Rechtsnachfolgern, wird bekannt ge-
 macht, daß über das Gesuch des Jo-
 seph Verbil, Fleischer in Planina, gegen
 pcto. Einverleibung des Pfandrechte
 Sicherstellung der Forderung von 500
 sammt Anhang die angeforderte Einver-
 leibung bewilligt und der diesbezügliche
 Bescheid vom 7. Juni 1876, Z. 378
 dem bestellten curator ad actum
 Anton Kovšca von Planina eingehan-
 det wurde.
 R. k. Bezirksgericht Voitsch am 24ten
 Februar 1877.

(825-3)
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
 Die mit dem Bescheide vom 1. Ok-
 tober 1875, Z. 6480, auf den 29. April
 1876 angeordnet gewesene dritte
 Realfeilbietung gegen Wilo Simonič
 Sleindorf wegen schuldigen 100 fl. Anhang
 wird auf den
 24. April 1877
 angeordnet.
 R. k. Bezirksgericht Mottling
 19. Jänner 1877.

(742-2)
Reassumierung
executiver Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
 wird bekannt gemacht:
 Es sei in der Executionssache des
 Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen
 Aercars, gegen Martin Sösel von
 Koschana wegen 90 fl. 54 1/2 Kr. c. s. c.
 mit dem Bescheide vom 13. October 1876,
 Z. 8201, auf den 12. Jänner 1877 an-
 geordnet gewesene Feilbietung der
 Realität Urb.-Nr. 718 ad Adelsberg auf
 den
 26. April 1877,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem
 vorigen Anhang reassumiert worden.
 R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 1sten
 Februar 1877.

(46-2)
Freiwillige öffentliche
Versteigerung
von Kohlenbergwerken.
 Vom k. k. Bezirksgerichte in Gottschee
 wird unter Bezugnahme auf das dies-
 gerichtliche Edikt vom 2. Dezember l. J.
 Z. 9792, bekannt gemacht:
 Es sei die freiwillige öffentliche Ver-
 steigerung der in den Verlaß des Johann
 Braune von Gottschee gehörigen Kohlen-
 bergwerke, als:
 1.) Entit.-Nr. 112, Bergbuch Band 5
 Seite 267;
 2.) Entit.-Nr. 115, Bergbuch Band 5
 Seite 291;
 3.) Entit.-Nr. 80, Bergbuch Seite 613;
 4.) Entit.-Nr. 34, Bergbuch Seite 303
 und zwar bezüglich Verlässe darauf zu-
 der dem obgenannten Verlässe auf den
 26. April 1877,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen
 worden, wobei obige Entitäten nur um
 oder über dem Auscußpreise, welcher für
 die Entität ad 1 300 fl.,
 für die Entität ad 2 100 fl.,
 für die Entität ad 3 und 4 je 600 fl.
 beträgt, werden hintangegeben werden.
 R. k. Bezirksgericht Gottschee am 23ten
 Dezember 1876.

Zahnarzt L. Ehrwerth
 ordiniert täglich in seiner Wohnung, Herre-
 gasse Nr. 1, in allen
Mund- und Zahnkrankheiten
 alle
 zahnärztlichen Operationen
 werden rationell und mit größter Schonung
 gemacht, künstliche Zähne und Gebisse aller
 Art aus dem besten Material am schäufsten und
 schnell angefertigt und schmerzlos eingesetzt,
 das langjährig bewährte Zahnpulver und
 Wasser abgegeben.
 (1158)

(1171-2)
Bekanntmachung.
 Dem unbekannt wo befindlichen
 Meze von Planina, resp. dessen un-
 bekannten Rechtsnachfolgern, wird bekannt ge-
 macht, daß über das Gesuch des Jo-
 seph Verbil, Fleischer in Planina, gegen
 pcto. Einverleibung des Pfandrechte
 Sicherstellung der Forderung von 500
 sammt Anhang die angeforderte Einver-
 leibung bewilligt und der diesbezügliche
 Bescheid vom 7. Juni 1876, Z. 378
 dem bestellten curator ad actum
 Anton Kovšca von Planina eingehan-
 det wurde.
 R. k. Bezirksgericht Voitsch am 24ten
 Februar 1877.

(825-3)
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
 Die mit dem Bescheide vom 1. Ok-
 tober 1875, Z. 6480, auf den 29. April
 1876 angeordnet gewesene dritte
 Realfeilbietung gegen Wilo Simonič
 Sleindorf wegen schuldigen 100 fl. Anhang
 wird auf den
 24. April 1877
 angeordnet.
 R. k. Bezirksgericht Mottling
 19. Jänner 1877.

(742-2)
Reassumierung
executiver Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
 wird bekannt gemacht:
 Es sei in der Executionssache des
 Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen
 Aercars, gegen Martin Sösel von
 Koschana wegen 90 fl. 54 1/2 Kr. c. s. c.
 mit dem Bescheide vom 13. October 1876,
 Z. 8201, auf den 12. Jänner 1877 an-
 geordnet gewesene Feilbietung der
 Realität Urb.-Nr. 718 ad Adelsberg auf
 den
 26. April 1877,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem
 vorigen Anhang reassumiert worden.
 R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 1sten
 Februar 1877.

(46-2)
Freiwillige öffentliche
Versteigerung
von Kohlenbergwerken.
 Vom k. k. Bezirksgerichte in Gottschee
 wird unter Bezugnahme auf das dies-
 gerichtliche Edikt vom 2. Dezember l. J.
 Z. 9792, bekannt gemacht:
 Es sei die freiwillige öffentliche Ver-
 steigerung der in den Verlaß des Johann
 Braune von Gottschee gehörigen Kohlen-
 bergwerke, als:
 1.) Entit.-Nr. 112, Bergbuch Band 5
 Seite 267;
 2.) Entit.-Nr. 115, Bergbuch Band 5
 Seite 291;
 3.) Entit.-Nr. 80, Bergbuch Seite 613;
 4.) Entit.-Nr. 34, Bergbuch Seite 303
 und zwar bezüglich Verlässe darauf zu-
 der dem obgenannten Verlässe auf den
 26. April 1877,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen
 worden, wobei obige Entitäten nur um
 oder über dem Auscußpreise, welcher für
 die Entität ad 1 300 fl.,
 für die Entität ad 2 100 fl.,
 für die Entität ad 3 und 4 je 600 fl.
 beträgt, werden hintangegeben werden.
 R. k. Bezirksgericht Gottschee am 23ten
 Dezember 1876.